

Kurzgeschichten zu SWTOR

Eigencharakteren und mehr

Von DokugaCoop

Kapitel 35: Strizell

Die Giftfabrik, in der Serfan-Miene auf Quesh, wurde zerstört, genauso wie die Rakghul verseuchte Economy auf Taris. Diese Orte haben alle eines gemeinsam: sie wurden von einem der größten Wissenschaftler aller Zeiten eingenommen und verwendet. Trotz dass die Republik, das Imperium und schließlich sogar die Ewige Allianz seine Machenschaften verhindern und ihn nach einem langen Jagdprozess endgültig beseitigen konnten, besteht Jusatsu's Erbe weiterhin fort. Auch wenn dieses sich in einer völlig anderen Form zeigt, als man es vermuten mag. Bevor "Meisterin Aryle" und ihr Padawan, "Felia", verstarben, gebar Felia selbst ein Kind. Eine bildhübsche Tochter mit dem Namen "Strizell".

Strizell ist das Erzeugnis aus Lust und Leidenschaft, die Felia und "Jusatsu", durch ihrer beider Zuneigung zueinander, auslebten. Felia war zu diesem Zeitpunkt noch überaus jung, doch sie war ein ängstliches, naives Wesen, was sich auf den geheimnisvollen Chiss Ex-Agenten einließ. Aryle warnte sie vor, denn auch sie kannte die Versuchungen der dunklen Seite der Macht nur allzu gut. Trotz allem blieb Felia sie selbst und verlor nie das Ziel aus ihren Augen, auch im Angesicht ihres tragischen Todes nicht....Ihre Meisterin erkannte bereits, als sie das Kind ihres Padawan in den Armen hielt, dass es den beiden Jedi nie vorherbestimmt war ein langes, glückliches Leben zu führen, wie es zu diesem Zeitpunkt den Anschein hatte. Aryle lebte letztlich dafür, um Sel-Makor zu bekämpfen und ihrem Padawan, bis zum Ende hin, zur Seite zu stehen. Meisterin Aryle hatte das Kind, was Felia austrug, in die Obhut ihrer alten Freundin "Meisterin Ranos" gegeben. Sie war eine Chiss-Jedi, die einen anderen Weg als andere Jedi einschlug, was der Jedi-Rat selbst nur ungern zuließ. Meisterin Ranos ließ sich gelegentlich auf ihre eigenen Emotionen und Bedürfnisse ein, aber auch die Macht spielte stets eine wichtige Rolle in ihrem Leben. Genauso, wie es bei Felia einst der Fall gewesen ist. Diese beiden Jedi waren der Beweis dafür, dass ein Jedi nicht zwingend der dunklen Seite verfallen muss, wenn dieser seinen eigenen Weg einschlägt, oder in diesem Sinne: den Weg der Macht.

So wuchs Strizell als Jüngling, sowie als Ziehtochter von Meisterin Ranos heran, ohne zu ahnen, dass ihre richtige Mutter, kurz nach ihrer Geburt vom Imperium, als auch der Republik, getötet wurde. Zwar wollte sich Jusatsu, nach einer verheerenden Niederlage in der Economy, auf den Weg machen, um seine Tochter zu besuchen, doch wurde er von den imperialen Truppen aufgeschnappt. Zu einem späteren

Zeitpunkt fiel auch er, als gefürchteter "Darth Anomalus", im Kampf gegen die Ewige Allianz. Meisterin Ranos, als auch Strizell selbst, spürten die Erschütterung der Macht, bei seinem Ableben. Im Fall von Strizell war die Erschütterung, durch den Verlust ihres Vaters, so gewaltig, dass sie extreme Schmerzen erlitt und für einige Stunden bewusstlos wurde. Ihre Meisterin wusste seitdem, dass ihr Jüngling eine starke Bindung zur Macht aufwies. Das lag vor allem daran, dass ihre eigene Mutter, Felia, unvorstellbare Kräfte der Macht freisetzen konnte, die sie jedoch, von ihrer Kindheit an, nicht zu bändigen vermochte. Und dann war da noch ihr Vater, Jusatsu, der erst im Laufe der Zeit erkannte, dass das Potenzial der Macht die ganze Zeit in ihm herankeimte. Die Sith wussten schließlich, wie man dieses Potenzial ausschöpfen konnte, was für sie jedoch in einer tödlichen Katastrophe endete. Die Tochter des tragisch verstorbenen Paares war daher bereits von Natur aus mächtig, doch brauchte sie die Hilfe von Meisterin Ranos, um über dieser Macht Herr zu werden.

Strizell selbst ist noch ein Kind und daher naiv, aber auch sehr neugierig. Gegenüber neuen Dingen ist sie äußerst wissbegierig, wahrscheinlich sogar mehr als andere Kinder, die sich in ihrem Alter befinden. Sie stellt sehr viele Fragen und versucht, mit großem Interesse, stetig nachzuvollziehen und zu verstehen. Sofern sie mit ihrer Meisterin Seite an Seite kämpfen muss, um in der rauen Galaxis zu überleben, wird sie allerdings von ihrer Angst heimgesucht und zweifelt, angesichts ihrer Unbeholfenheit, sowie ihrer mangelnden Erfahrung, an ihren Fähigkeiten. Letzten Endes schafft es Strizell jedoch immer wieder aus einer Auseinandersetzung erfolgreich hervorzugehen, auch ohne die Hilfe ihrer zuversichtlichen Mentorin. Durch ihre verunsicherten Art, als auch ihrer Angst, rettete sie oftmals ihrer Meisterin das Leben, ohne es auch nur ansatzweise zu bemerken. Strizell verabscheut es, wenn andere, unschuldige Personen leiden und sie hat es daher gelernt, durch die Geschichten ihrer Ziehmutter, vor allem das Sith-Imperium zu verabscheuen, da sie die Unschuldigen quälen, als auch unterdrücken. Sofern das ahnungslose Fußvolk ein Opfer grausamer Morde machthungriger Wahnsinniger wird, wird Strizells unbändige Wut freigesetzt, wodurch sie weder sich selbst, noch Meisterin Ranos sie aufhalten kann. Alles was von ihren Feinden daraufhin übrig bleibt, sind nichts weiter als deformierte Fleischklumpen. Die Kräfte, die ihre Mutter und ihr Vater ihr hinterlassen haben, zeigen sich vor allem dann, wenn diese prekären Situationen eintreffen, die immerhin nur wenige Individuen über sich ergehen lassen mussten. Trotz ihrer heroischen, aber auch brutalen Taten, leidet Strizell darunter, die ihren Weg als Jedi versucht weiterhin reumütig fortzusetzen. Der Jedi-Orden beachtet ihre Existenz daher als enorm kritisch, doch zum Glück ist es Meisterin Ranos egal, was der Rat von ihrem Schützling denkt, da sie sich ihrer annimmt und ihrer verstorbenen Freundin ein Versprechen gab, sich um das Kind ihrer lieb gewonnenen Kameradin zu kümmern. Über Strizell verliert die stolze Ziehmutter jedoch nie ein Wort, sondern gibt sich stets als allein reisende Jedi-Meisterin aus, die den gewöhnlichen Leuten äußerer, galaktischer Randgebiete hilft. Zu groß wäre die Gefahr, ihren angehenden Padawan einem womöglichen Feind zu offenbaren, denn sie, genauso wie einst auch Meisterin Aryle, weiß, dass Strizell eine besondere Aufgabe besitzt, die NUR SIE erfüllen kann. Sie ist schließlich diejenige, die "Darth Shiisa" - die Schülerin ihres Vaters - eines Tages das Handwerk legen könnte. Dabei ist zu erwähnen, dass Shiisa alles dafür tun wird, um Darth Anomalus' Tod zu rächen, selbst wenn Unschuldige dabei sterben müssen. Ihr Hass hat sich zu einer Mordsucht entwickelt, der niemand Herr wird. Nicht einmal sie selbst.

